

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Badenschier

Behindertenbeirat Angelika Stooß
Vorsitzende

- Im Hause -

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 2085
Telefon: 0385 545-4991
Fax: 0385 545-1989
E-Mail: behindertenbeirat@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum Ansprechpartner/in
2021-09-16 Frau Stooß

Anfragen zum Lokalen Teilhabeplan der Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier,

Zum Lokalen Teilhabeplan der Landeshauptstadt Schwerin haben wir folgende Fragen, die Sie uns bitte beantworten möchten.

Der letzte Stand des Lokalen Teilhabeplanes ist vom 09.09.2016.

1. Wann wird der vorhandene Teilhabeplan fortgeschrieben?
2. Wann werden sich die beteiligten Arbeitsgruppen wieder zusammensetzen, um weitere Ziele zur Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Schwerin zu planen?
3. Gibt es eine Zusammenstellung, des vorhandenen Teilhabeplanes, in welchen Handlungsfeldern die Verfahren abgearbeitet wurden?
4. Inwieweit wurden die Ziele auch verwirklicht und umgesetzt?
5. Wie und wann wird der Behindertenbeirat an der Fortschreibung beteiligt?

Für eine Zeitnahe Beantwortung unserer Fragen wären wir sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Angelika Stooß
Vorsitzende



Behindertenbeirat
Frau Angelika Stooß

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: E.020
Telefon: 0385 545-1009
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: ihennings@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
16.09.2021

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Frau Hennings

Datum
16.12.2021

Ihre Anfrage zum Lokalen Teilhabeplan der Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrte Frau Stooß,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 16. September 2021. Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

- 1. Wann wird der vorhandene Teilhabeplan fortgeschrieben?**
- 2. Wann werden sich die beteiligten Arbeitsgruppen wieder zusammensetzen, um weitere Ziele zur Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Schwerin zu planen?**

Zur Fortschreibung des Lokalen Teilhabeplanes der Landeshauptstadt Schwerin ist ein geändertes Verfahren in Planung. Analog des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes soll eine Analyse der IST-Situation der Menschen mit Behinderungen in Schwerin vorgenommen werden. Dazu sind Datenerfassungen notwendig, die es bisher noch nicht gegeben hat. Vorteil dieser Analyse ist die Erhöhung der Genauigkeit der Maßnahmen für die Landeshauptstadt Schwerin. Des Weiteren werden keine Maßnahmen mehr aufgenommen, die nicht in die Zuständigkeit der Kommune gehören.

Danach sollen mögliche Veränderungen der Situation in den bestehenden Handlungsfeldern gemeinsam mit dem Beirat und anderer Vertreter aus dem Netzwerk für Menschen mit Behinderungen als Ziele formuliert und noch nicht aufgenommenen Maßnahmen in die Fortschreibung des Aktionsplanes einfließen.

- 3. Gibt es eine Zusammenstellung, des vorhandenen Teilhabeplanes, in welchen Handlungsfeldern die Verfahren abgearbeitet wurden?**
- 4. Inwieweit wurden die Ziele auch verwirklicht und umgesetzt?**

Die Auswertung und Zielüberprüfung des Aktionsplanes von 2016 hat 2019 bereits stattgefunden. Die Ergebnisse wurden 2020 in den politischen Gremien vorgestellt. Der Behindertenbeirat hat am 3. September 2020 die Auswertung in schriftlicher Form erhalten. Darin enthalten ist eine genaue Auflistung der Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern, die bereits vollständig, teilweise oder gar nicht umgesetzt wurden.

5. Wie und wann wird der Behindertenbeirat an der Fortschreibung beteiligt?

Folgende Beteiligung ist innerhalb der nächsten zwei Jahre geplant:

Phasen der Erarbeitung	Beteiligungen					
	Netzwerk Menschen mit Behinderungen	Beirat	Beauftragte	Verwaltungs- leitung	Fraktionen	Fachdienste
0 Zielsetzung als Beteiligungsprozess	x	x	x	x	x	
1 Datensammlung	x		x			x
2 Auswertung der Daten			x			
3 Handlungsschlussfolgerungen und Empfehlungen	x	x	x	x	x	x
4 Festlegung der Maßnahmen mit Priorisierung und zeitlicher Zielsetzung				x	x	x

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier